

■ Tagungskosten

Tagungsgebühr	60,00 €
Vollpension mit Übernachtung im Dz/pro Pers.	104,00 €
Einzelzimmer- Zuschlag	16,00 €

Teilnahme ohne Übernachtung, jedoch mit Bewirtung incl. Tagungsgebühr 120,00 € (Ermäßigung auf Anfrage)

■ Anmeldung

Schriftliche Anmeldung erbeten

- Postkarte
- Fax
- Internet

■ Teilnahmebestätigung

Die Teilnahme wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn bestätigt.

■ Regress

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung ein, fallen 25% des Tagungspreises an. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist der volle Tagungspreis zu entrichten.

■ Anreise

Ab Frankfurt/M. Hbf. (RMV Fahrkartenautomatziel: 52 Schmitten) mit der S-Bahn (S 5) um 16:24 Uhr in Richtung Friedrichsdorf (Haltestelle Bad Homburg an 16:44 Uhr). Anschluß nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 505 um 17:01 Uhr Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 17:44 Uhr).

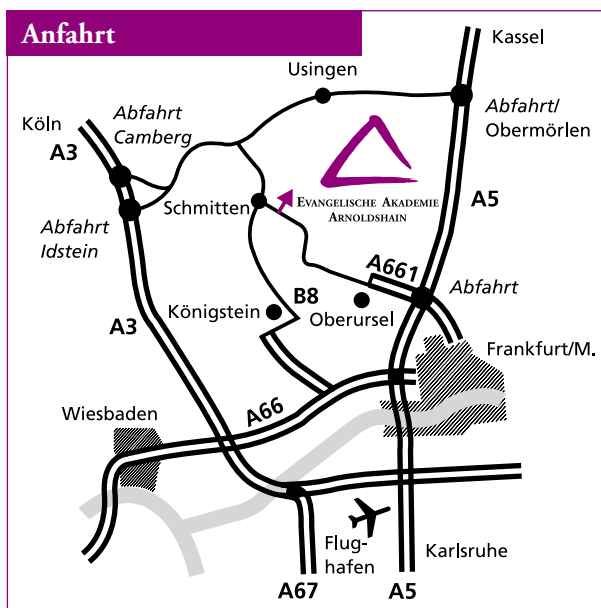
■ Abreise

Mit dem Bus Linie 505 um 13:43 Uhr in Richtung Bad Homburg (Ankunft 14:23 Uhr) Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5) um 14:45 Uhr nach Frankfurt/M. (Ankunft Hbf. 15:07 Uhr).

Fahrplanänderung vorbehalten!

■ FAO-Anerkennung

Eine Teilnahmebestätigung im Sinne § 15 FAO wird ausgestellt.

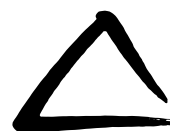


■ Tagungsort

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
61389 Schmitten/Taunus

■ Tagungssekretariat

Jutta Bletz
Telefon: 0 60 84/9 44-1 43
Telefax: 0 60 84/9 44-1 38
E-Mail: bletz@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung:

Telefon: 0 60 84/9 44-0
Telefax: 0 60 84/9 44-1 94
E-Mail: office@martin-niemoeller-haus.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Neues Unterhaltsrecht Neue Verfahrensordnung

12. Kleiner Arnoldshainer Familiengerichtstag

01. – 03. Dezember 2006 (Fr. – So.)
Tagungsnummer: 065454

online-Anmeldung unter
www.evangelische-akademie.de/anmeldung.html

Im Kindschaftsrechtsreformgesetz von 1998 wurde die Perspektive von Kindern und Jugendlichen bei der Wahrung elterlicher Verantwortung in Partnerschaftskonflikten und bei Trennung zum Ausgangspunkt von Interventionen durch Familiengericht, Anwaltschaft und Jugendhilfe gemacht. Mit ihrem Gesetzentwurf zur Änderung des Unterhaltsrechts (Unterhaltsrechtsänderungsgesetz) will die Bundesregierung den Vorrang von Kindesbedürfnissen auch bei der Sicherung des materiellen Lebensbedarfs durchsetzen. Künftig soll der Anspruch auf Barunterhalt gegenüber einem Elternteil vorrangig gegenüber Unterhaltsansprüchen aller anderen sein, gefolgt von den Ansprüchen derjenigen, die – unabhängig davon, ob mit dem Unterhaltsverpflichteten verheiratet oder nicht – Kinder betreuen.

Des Weiteren werden mit dem Gesetzentwurf zur Reform des Verfahrens in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG-Reformgesetz) Änderungen im Sorge- und Umgangsverfahren angestrebt. So werden die Aufgaben von Verfahrenspflegern erstmals konkret normiert und Sachverständige über die Tätigkeit als Gutachter hinaus aufgefordert, mit den Eltern eine einverständliche Lösung ihrer Konflikte zu erarbeiten.

Die bereits erfolgte Neuregelung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KiCK) hat schon zu Konflikten zwischen Jugendämtern und Familiengerichten geführt, weil darin die Ausführung gerichtlicher Anordnungen unter Finanzierungsvorbehalt gestellt wird. Inwieweit dadurch das dem Bürger durch die Verfassung zugesicherte Entscheidungsmonopol der Gerichte in Konfliktfällen verletzt wird, soll Gegenstand einer Podiumsdiskussion sein.

Die Tagung soll Rechtsanwendern, Verfahrenspflegern und Vertretern der Jugendhilfe Gelegenheit geben, ihre Kenntnisse zum Stand der aktuellen Gesetzgebung und Rechtsprechung zu erweitern und die daraus erwachsenden neuen Handlungsoptionen zu erörtern.

Tagungsleitung

Die Mitglieder des Arbeitskreises »Recht« der Evangelischen Akademie Arnoldshain

Peter Köhler, Oberstaatsanwalt, Landgericht Frankfurt a.M., Arbeitskreis-Vorsitzender

Sieglinde Michalik, Richterin, Oberlandesgericht Frankfurt

Mareike Sander, Rechtsanwältin, Frankfurt a.M.,

Ulrich O. Sievering, Studienleiter,

Evangelische Akademie Arnoldshain, Schmitten/Ts.

Freitag, 01. Dezember 2006

- 18:30 Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 19:30 Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
- 19:45 **Reform des Unterhaltsrechts**
Dr. Christian Berringer, Notar, Sonthofen
- 21:30 Treffpunkt »Akademie« - Informelle Gespräche

Samstag, 02. Dezember 2006

- 8:30 Frühstück
- 9:15 **Der Entwurf für ein Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Familiensachen (FamFG)**
Ein Überblick mit Schwerpunkt »Familienrecht«
Prof. Dr. Florian Jacoby, Universität Bielefeld
- 11:00 **Der Entwurf für ein Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Familiensachen (FamFG)**
Die neuen Aufgaben des psychologischen Sachverständigen im Familiengerichtsverfahren
Prof. Dr. Uwe-Jörg Jopt, Universität Bielefeld
- 12:30 Mittagessen
- 15:00 Kaffee/Tee

15:30 Workshops

WS 1: Reform des Unerhaltsrechts
Leitung: *Wolfgang Vomberg*, Rechtsanwalt u. Notar, Frankfurt a.M.

WS 2: Auswirkung der Verfahrensänderungen im FGG-Entwurf – Schwerpunkt Kindschaftsrecht

Leitung: *Sven F. Fröhlich*, Rechtsanwalt u. Notar, Offenbach
Beate Holstein, Bereichsleiterin im Kreisjugendamt, Offenbach

WS 3: Sachverständige und Verfahrenspfleger im neuen FGG

Leitung: *Ingrid Baer*, Verfahrenspflegerin, Oberursel
Susanne Eschweiler, Psychoanalytikerin/ Psychologische Sachverständige, Frankfurt a.M. (angefragt)

18:30 Abendessen

19:30 **Diskussion der WS-Ergebnisse**

21.30 Treffpunkt »Akademie« – Informelle Gespräche

Sonntag, 03. Dezember 2006

- 8:30 Frühstück
- 9:15 Gottesdienst
- 10:30 **Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KiCK)**
Über seine Auswirkungen auf die Zusammenarbeit der Jugend- und Familiengerichte mit den Jugendbehörden diskutieren auf dem Podium und mit dem Plenum
Dr. Reinhard Wiesner, MinRat, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin
Dr. Stefan Heilmann, Richter, Oberlandesgericht Frankfurt, Mitglied der Kinderrechtskommission des Deutschen Familiengerichtstages, Brühl
- Moderation: *Sieglinde Michalik*
- 12:30 Ende der Veranstaltung mit dem Mittagessen